

HERZWOCHEN 2013

1. November bis 2. Dezember

**Das schwache Herz:
Diagnose und Therapie
der Herzinsuffizienz heute**

**Bundesweite Informationskampagne
der Deutschen Herzstiftung
– hier: Veranstaltungen im
Vest Recklinghausen**

Deutsche
Herzstiftung



www.kreis-recklinghausen.de
www.herzstiftung.de



**KREIS
RECKLINGHAUSEN**
DER VESTISCHE KREIS

Herzwochen 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Deutsche Herzstiftung hat zum Thema der Herzwochen 2013 „Das schwache Herz - Diagnose und Therapie der Herzinsuffizienz heute“ gewählt.

Die Zahl der Patienten mit Herzschwäche wird in Deutschland auf 2 – 3 Millionen geschätzt. 300 000 kommen jedes Jahr hinzu. 50 000 sterben jährlich an dieser Krankheit. Früher stand man der Herzschwäche fast hilflos gegenüber. Inzwischen sind große Fortschritte in der Diagnostik erzielt worden und die Therapiemöglichkeiten in Praxen und Krankenhäusern sind vielfältig.

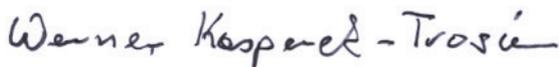
„Das Herz ist der Motor des Lebens. Wir sind darauf angewiesen, dass es gut funktioniert. Was passiert, wenn der Motor seine Kraft verliert, schlappmacht, so dass es zu einer chronischen Herzschwäche kommt? Die chronische Herzschwäche ist eine Krankheit, bei der die Pumpkraft des Herzens soweit abnimmt, dass nicht mehr genügend Blut und damit Sauerstoff und Nährstoffe zu Organen wie Gehirn, Nieren oder Muskeln gepumpt wird. Das hat schwerwiegende Folgen: Der ganze Körper wird in Mitleidenschaft gezogen. Es kommt nicht nur zu einschneidenden Beschwerden, in ihrem fortgeschrittenen Stadium bedroht die Herzschwäche das Leben des Patienten. Je früher die Herzschwäche Herzinsuffizienz erkannt wird, umso eher kann man mit den heutigen Therapiemöglichkeiten die fatale Entwicklung der Krankheit aufhalten oder verlangsamen.“ - Auszug aus einem Interview mit Prof. Dr. med. Michael Böhm, Klinik für Innere Medizin III, Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg/Saar: Was ist chronische Herzschwäche? Symptome, Ursachen, Diagnostik, Therapie (Herzschwäche-Sonderband der Deutschen Herzstiftung 2013)

Gemeinsam mit Herzexperten aus der Region möchten wir die Aufklärungskampagne der Deutschen Herzstiftung zur Herzschwäche für die Bürgerinnen und Bürger – hier: im Vestischen Kreis - unterstützen. Dabei soll über den heutigen Stand der Medizin auf diesem Gebiet informiert werden, um die Lebensqualität und die Lebenserwartung der Betroffenen zu verbessern. Ziel der bundesweiten Aufklärungskampagne ist es, die breite Öffentlichkeit für die Ursachen und Gefahren der Herzschwäche (Herzinsuffizienz) sowie für die Wichtigkeit der Vorbeugung, Erkennung und Behandlung dieser Volkskrankheit zu sensibilisieren.

Unterstützt werden die Herzwochen von zahlreichen Aktionspartnern wie Krankenhäusern, Herzzentren, niedergelassenen Kardiologen, Krankenkassen, Apotheken, Gesundheitsämtern, Volkshochschulen und Betrieben. Insgesamt finden bundesweit über 1 000 Veranstaltungen wie Vorträge, Seminare, Telefonaktionen und Gesundheitstage statt. Hier im Vest Recklinghausen finden 2013 allein 18 Veranstaltungen in den 10 kreisangehörigen Städten statt.

Wir möchten Patienten und Interessierte einladen die nachfolgend vorgestellten Veranstaltungen zu besuchen und sich aktiv an den Herzwochen 2013 zu beteiligen. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns bei allen Aktionspartnern, die an der Erstellung dieses Programms mitgewirkt haben. Allen Besucherinnen und Besuchern wünschen wir Gesundheit und informative Veranstaltungen.

Ihr Fachdienst Gesundheit



Werner Kasperek-Trosien
Referent für Gesundheitsförderung, Kreis Recklinghausen

Castrop-Rauxel

Im Verbund mit der Deutschen Herzstiftung e. V. klären Fachärzte für Herzkrankheiten aus Castrop-Rauxel in Vorträgen und Gesprächen über Herzkrankheiten auf. Das Thema in diesem Jahr ist die Herzinsuffizienz.

Vortrag: Das schwache Herz - Diagnose und Therapie der Herzinsuffizienz heute

Dr. med. Eberhard Becker, Dr. med. Stefan Fromm, Dr. med. Frank Michael Isbruch, Dr. med. Jürgen Jahn, Dr. med. Klaus Kösters, Dr. med. Andreas Schumacher, Dr. med. Jens Brinkhoff

Mittwoch: 20.11.2013, 17.00 - 19.15 Uhr

Ev. Krankenhaus, Grutholzallee 21, Castrop-Rauxel
VHS Castrop-Rauxel, gebührenfrei

Datteln

„Herzinsuffizienz“

Wenn das Herz schlapp macht

Dr. Peter Lenga

Das Leben genießen, trotz Herzschwäche

Dr. Ulrike Kröger

Sport und Reisen bei Herzschwäche

Markus Wroblewski

Elektrotherapie bei Herzschwäche

Dr. Jens Brinkhoff

Im Rahmen des Arzt-Patienten-Seminars werden Blutzucker und Blutdruck gemessen, außerdem ein „salzarter Imbiss“ gereicht.

St. Vincenz-Krankenhaus, Hörsaal der Schule für Gesundheitsberufe, Kirchstr. 27, 45711 Datteln

Dienstag: 19.11.2013, 17.00 – 19.00 Uhr

im Anschluss an die Vorträge – ca. 18.30 Uhr:

Kurs zur Herz-Lungen-Wiederbelebung mit praktischen Übungen an Reanimationspuppen (Laien-Reanimation),

Dr. Ulrike Kröger, Dr. Peter Lenga u.a., Medizinische Klinik II, St. Vincenz-Krankenhaus Datteln

Dorsten

Die diesjährigen Herzwochen finden bundesweit im Monat November statt und stehen unter dem Titel „Das schwache Herz - Diagnose und Therapie der Herzinsuffizienz heute“. Die nachfolgenden Veranstaltungen werden in Kooperation mit der Deutschen Herzstiftung und dem St. Elisabeth-Krankenhaus Dorsten (Veranstaltungen Nr. H2110 und H2120) durchgeführt.

Vortrag und Diskussion: Das schwache Herz

In Deutschland wird die Zahl der Patienten mit Herzschwäche auf 2 - 3 Millionen geschätzt. 300.000 kommen jedes Jahr neu hinzu. 50.000 sterben an dieser Krankheit. Früher stand man der Herzschwäche hilflos gegenüber. Inzwischen sind große Fortschritte erzielt worden und die Therapiemöglichkeiten sind vielfältig. Allerdings ist es ein großes Problem, dass die Patienten die Herzschwäche und die damit verbundenen Beschwerden wie Leistungsabfall, Atemnot, geschwollene Beine oft als altersbedingt hinnehmen und gar nicht darauf kommen, dass dagegen etwas getan werden kann. Der Vortrag informiert über Ursachen, Erkennung und neue Behandlungsmöglichkeiten der Herzschwäche, die zur Verbesserung der Lebensqualität und -erwartung führen.

H2110

Chefarzt Dr. med. Jan B. Böckenförde

Mittwoch: 13.11.2013, 19.00 - 20.30 Uhr

2 Ustd./6,00 EUR

VHS der Stadt Dorsten; Forum

Herz-Lungen-Wiederbelebung für Laien

Beherztes Handeln kann Leben retten! Sie erhalten eine Einführung in die Problematik von Herzinfarkt und Schlaganfall. Frühsymptome und Warnsignale beider Erkrankungen werden berücksichtigt. Praktische Übungen an der Wiederbelebungspuppe geben Ihnen Anleitung zur Durchführung von Wiederbelebensmaßnahmen in Akutsituationen. Der Kurs wendet sich an jedermann; besonders angesprochen sind Angehörige von potenziell gefährdeten Personen und Herzkranken.

H2120

Dr. med. Biju Thomas Mathew

Montag: 11.11. und 18.11.13, 18.00 - 20.30 Uhr

6 Ustd./gebührenfrei

max. 20 Personen

St. Elisabeth-Krankenhaus Dorsten; Krankenpflegeschule

Gladbeck

Einladung zum Herz-Seminar „Herzinsuffizienz“

für Patienten, Angehörige, Interessierte

Leitung:

Prof. Dr. med. Bernhard Lembcke

Chefarzt der Klinik für Innere Medizin

St. Barbara - Hospital Gladbeck

Tel.: 02043/ 278-5500

Mittwoch, 13. November 2013

15.00 - 17.00 Uhr

St. Barbara-Hospital Gladbeck

Kompetenzzentrum/ KKEEL vor Ort

Barbarastr. 2

45964 Gladbeck

Eintritt frei!

Themen: Was ist Herzinsuffizienz und wie kommt es dazu?

Oberarzt Dr. med. P. Pulawski,

Facharzt für Innere Medizin, Kardiologe, Intensivmediziner

Behandlung der Herzinsuffizienz – Kernthema der Inneren Medizin

Oberärztin Frau Dr. med. B. Caspers-Wacke,

Fachärztin für Innere Medizin

Der Herznotfall – was kann ich als Laie tun?

Funktionsoberarzt K. Limberg,

Facharzt für Innere Medizin, Facharzt für Allgemeinmedizin, Notarzt

Kardiologische Spezialtherapie bei Herzinsuffizienz:

Was ist das und wer braucht das?

Oberarzt Dr. med. P. Pulawski,

Facharzt für Innere Medizin, Kardiologe, Intensivmediziner

VHS Gladbeck

Dr. Thomas Böhmeke: Das schwache Herz

Vortrag im Rahmen der Herzwochen 2013 der Deutschen Herzstiftung

Etwa 1,4 Millionen Deutsche leiden an einer chronischen Herzschwäche. 250.000 Patienten werden jedes Jahr wegen ihrer Herzschwäche in Krankenhäuser eingewiesen. Die Tendenz ist steigend. Ursachen für das schwache Herz können sein: Koronare Herzkrankheit, Bluthochdruck, Klappenerkrankungen, Infekte etc. Besonders betroffen sind ältere Menschen. 10-20% der 70-80-jährigen haben ein schwaches Herz. Früher stand man der Herzschwäche fast hilflos gegenüber. Inzwischen sind große Fortschritte erzielt worden. Die Therapiemöglichkeiten sind vielfältig: Medikamente, Bewegung als Therapie, Resynchronisationstherapie, Schutz vor dem plötzlichen Herztod durch den Defibrillator, Telemedizin, künstliche Herzen als Überbrückung zur Herztransplantation. Patienten nehmen die Herzschwäche und die damit verbundenen Beschwerden wie Leistungsabfall, Atemnot oder geschwollene Beine oft als altersbedingt hin und kommen gar nicht darauf, dass dagegen etwas getan werden kann. Dr. Thomas Böhmeke - niedergelassener Kardiologe aus Gladbeck - informiert in seinem Vortrag über den heutigen Stand der Medizin auf diesem Gebiet.

Donnerstag: 21.11.2013, 19.30 – 21.00 Uhr

Haus der VHS, Friedrichstr. 55, entgeltfrei

Haltern am See

Die stetigen Fortschritte in der Herzmedizin bieten für Patienten mit Herzerkrankungen ein großes Arsenal an modernen Behandlungsmöglichkeiten. Neue Therapiemethoden kommen stetig hinzu und verbessern die Behandlung vieler der sehr häufigen Herzkrankheiten. Über diese Fortschritte informiert traditionell die Halterner Herzwoche seit 2002 in Zusammenarbeit mit der Deutschen Herzstiftung und unter der Schirmherrschaft des Halterner Bürgermeisters, Herrn Bodo Klimpel. Aufklärung und Information über Behandlung und auch Vorbeugung von Herzerkrankungen stehen dieses Jahr im Mittelpunkt des Interesses.

Dabei ist die nahtlose Behandlung durch Herzspezialisten im Krankenhaus und in der Praxis von großer Bedeutung. Die Halterner Kardiologen am St. Sixtus-Hospital und der in Haltern niedergelassene Kardiologe Dr. Lewe werden entsprechend eine gemeinsame Veranstaltung in dieser Herzwoche abhalten, in der diese enge Verzahnung beider Bereiche zum Ausdruck kommt.

Wir wünschen Ihnen interessante und informative Abende zum Wohle Ihrer Gesundheit.

Dr. Ramon Martinez

Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin, St. Sixtus-Hospital Haltern am See, KKRN

Dr. Jihad Iskandar

Kardiologe Oberarzt der Abteilung für Innere, St. Sixtus-Hospital Haltern am See, KKRN

Dr. med. Frank Lewe

Kardiologie Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie

Weseler Str. 44, Haltern am See

Montag: 04.11.2013, 19:30 - 20:30 Uhr

Altes Rathaus, Haltern am See

Thema: Atemnot, Herzschmerzen, Herzrasen

- wann sind sie gefährlich, was ist zu tun? -

Referent: Dr. Ramon Martinez

Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin / Kardiologie

St. Sixtus-Hospital Haltern am See, KKRN

Thema: Stent, Bypass-OP oder nur Medikamente?

- Neue Wege in der Herzmedizin -

Referent: Dr. med. Frank Lewe

Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie

Weseler Str. 44

45721 Haltern am See

Donnerstag: 07.11.2013, 19:30 - 20:30 Uhr

Altes Rathaus, Haltern am See

Thema: Herzschwäche, Herzinsuffizienz

- Erkennen und Behandeln -

Referent: Dr. Jihad Iskandar

Oberarzt der Abteilung für Innere / Kardiologie

St. Sixtus-Hospital Haltern am See, KKRN

Marl

Aktuelle Aspekte der Herzschwäche

Veranstaltung im Rahmen der Herzwochen 2013 der Deutschen Herzstiftung, KKRN, Marien-Hospital Marl, Klinik für Kardiologie

Unter Herzschwäche werden verschiedene Erkrankungen zusammengefasst, die zu einer verminderten Pumpleistung des Herzens führen und Luftnot bei Belastung und manchmal auch in Ruhe verursachen. Der Nachtschlaf kann gestört sein und außerdem kann es zu Schwellungen beider Beine kommen. Nachdem im Mai 2013 bereits im Rahmen einer Abendsprechstunde über Symptome, Diagnostik, Erkennung und Therapie der Herzschwäche berichtet wurde, sollen heute aktuelle Aspekte der Herzinsuffizienz vorgestellt werden. Häufig ist für Betroffene unklar, ob und in welchem Ausmaß körperliche Belastung möglich und sinnvoll ist. Es ergeben sich sehr häufig Fragen zum alltäglichen Leben mit Herzschwäche, z.B. was die Ernährung und Reisen betrifft. In besonders schweren Fällen der Herzinsuffizienz kommt ein künstliches Herz oder eine Herztransplantation in Frage. Diese Veranstaltung soll zur Information von Betroffenen, Angehörigen und Interessierten beitragen, mit dem Ziel eine bessere Lebensqualität bei Herzschwäche zu erreichen.

Montag, 04. November 2013, 18.30 - 20.00 Uhr

Cafe-Bistro, Marien-Hospital Marl

Thema: Körperliche Bewegung: was ist möglich und sinnvoll?

Dr. Ulrich Böck, Oberarzt der Klinik für Kardiologie, Marien-Hospital Marl

Leben mit Herzschwäche (Ernährung, Reisen, etc.)

Prof. Dr. Martin Spiecker, Chefarzt der Klinik für Kardiologie, Marien-Hospital Marl

Kunstherz und Herztransplantation

Dr. M. Markant, Oberarzt der Klinik für Kardiologie, Marien-Hospital Marl

Rahmenprogramm mit Demonstration von Herzschrittmachern und Defibrillatoren in der Paracelsus-Klinik Marl

Seminar am 02.12.2013: Schwaches Herz - was tun?

Referent/en: Dr. med. Rolf Klähn

Ursachen der chronischen Herzschwäche

N.N.

Medikamente - Wirkung, Nebenwirkung, Kontrollen

N.N.

Leben mit Herzschwäche - was ist noch zu tun?

Jens Gunia

Basiswiederbelebung - automatischer externer Defibrillator

Leitung/Moderation: Dr. med. Rolf Klähn

Veranstalter:

Datum: 02.12.2013

Uhrzeit: 17:00 - 21:00

Lokalität: Paracelsus-Klinik, Kapelle

Straße: Lipper Weg 11

Ort: 45770 Marl

Herten

Herzpatientenseminar der VHS Herten im Rahmen der Herzwochen 2013

Freitag, 29. 11.2013 ab 18.00 Uhr:

Kostenlose Kontrolle von Blutdruck,
Cholesterin und des INR- bzw. Quickwertes
ab 19.00 Uhr:

Vorträge zum Schwerpunktthema Herzschwäche

Prof. Dr. med. Gerhard Wambach und Gastreferenten
Glashaus Herten
Foyer und Rotunde
Eintritt frei

Oer-Erkenschwick

„Das schwache Herz“ – Herzinsuffizienz

Dr. Siegbert Teichert

Mittwoch: 06.11.2013, 19.00 – 20.30 Uhr

VHS-Gebäude, Stimbergstr. 169, Oer-Erkenschwick, Raum 9

Die Herzinsuffizienz oder auch Herzschwäche ist eines der häufigsten Herzleiden überhaupt und eines der am raschesten wachsenden Gesundheitsprobleme. In Deutschland wird die Zahl der Patienten mit Herzschwäche auf 2 bis 3 Millionen geschätzt. 300.000 kommen jedes Jahr neu hinzu; 50.000 Menschen sterben jährlich an dieser Krankheit!

Problematisch für die Behandlung der Herzinsuffizienz ist, dass sie vor allem in späteren Lebensjahren auftritt. Viele Betroffene nehmen die Symptome der Herzschwäche altersbedingt hin. So sind Leistungsvermögen und Lebensqualität oft erheblich eingeschränkt. Wenn man die Beschwerden, die mit der Herzinsuffizienz einhergehen, erkennt und rechtzeitig den Arzt aufsucht, stehen heute vielfältige Therapiemöglichkeiten für eine wirksame Behandlung zur Verfügung. Lebensqualität und Lebenserwartung werden so erheblich erhöht. Dieser Vortrag möchte Sie über die vielfältigen Ursachen für die Herzschwäche und die Symptome, die auf eine Herzschwäche hinweisen, aufklären. Sie erfahren, wie die Krankheit behandelt werden kann und wie Vorbeugung möglich ist. Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Herzwochen 2013 der Deutschen Herzstiftung (DHS) statt, die in diesem Jahr die Herzinsuffizienz zum Thema gewählt hat.

Volkshochschule der Stadt Oer-Erkenschwick

Gebührenfrei: Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich!

Recklinghausen

Veranstaltungen im Rahmen der Herzwochen 2013 des Elisabeth Krankenhauses, Kardiologie, Recklinghausen, Leitung: Chefarzt Dr. Thomas Lawo, Ansprechpartner: Dr. Claudia Daub, dr.daub@ekonline.de

Dienstag: 05.11. und Mittwoch 06.11. 2013, 09:30 - 16:00 Uhr

IN DER SCHALTERHALLE DER SPARKASSE VEST RECKLINGHAUSEN,
Königswall 33, 45657 Recklinghausen

„erlebbarer Medizin“ mit behebbarer Herzmodell
in einem behebbarer überdimensionaler Herzmodell können Interessierte
den Aufbau des Herzens selbst erforschen!
Rahmenprogramm mit Infostand, Blutdruckmessung, Rhythmusanalyse

Mittwoch: 13.11.2013, 15:00 – 17:00 Uhr

im Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen:

Telefonaktion „Das schwache Herz – Sie fragen, Experten antworten“

Referenten:

Frau Dr. med. NN	02361/601550
Herr Dr. med. Peter Lenga	02361/601551
Herr Dr. med. Stefan Fromm	02361/601552
Herr Dr. med. Thomas Lawo	02361/601553

Freitag: 15.11.2013, 14:00 - 17:00 Uhr

in den Räumlichkeiten der Kardiologie des Elisabeth Krankenhauses, Röntgenstr. 10, Recklinghausen

Tag der offenen Tür, „Das schwache Herz – neue Behandlungsmethoden in der Kardiologie“

Sie fragen- Experten antworten“

mit Vortrag und Demonstrationen mit Cholesterin- und Blutdruckmessung, Herzrhythmusanalyse, Untersuchung auf Durchblutungsstörungen der Beine und Untersuchung der Halsschlagader

Referenten: Chefarzt Dr. Lawo, Oberärzte Dr. Arenz, Dr. Daub, Dr. Jegodka, Dr. Lukat, Abteilungsleiter Herr Henning, Team Kardiologie

Donnerstag: 20.11.2013, 17:00 bis 17:45 Uhr

in der Cafeteria des Elisabeth Krankenhauses Recklinghausen

Schulungskurs „Leben retten – aber wie? - Laienreanimation“

mit Vortrag und praktischen Übungen an Reanimationspuppen

Referentin: Dr. Claudia Daub, OÄ Kardiologie Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen

Weltdiabetestag am 16. November 2013

im Rahmen der Herzwochen von 10:00 – 12:00 Uhr im Prosper-Hospital Recklinghausen

- siehe vorletzte Seite

Waltrop

Das schwache Herz – Diagnose und Therapie der Herzinsuffizienz heute

Dr. Riad El Kassar

Ort: Haus der VHS, Ziegeleistr. 14, Waltrop

Kurs-Nr. 6005

Donnerstag, 14.11.2013, 18.30 - 20.00 Uhr

gebührenfrei

In dem Vortrag wird über die moderne Früherkennung und die optimale Behandlung bei Herzschwäche informiert. Dabei spielen Medikamente und Bewegung als Therapie eine zentrale Rolle, aber auch das richtige Ernährungs- und Alltagsverhalten. Dieser Vortrag informiert im Rahmen der bundesweiten Kampagne der Deutschen Herzstiftung.

Weltdiabetestag 2013



PROSPER
HOSPITAL
Das Gesundheits-Zentrum

am Samstag,

16. November 2013

von 10:00 bis 12:00 Uhr

**im Vortragsraum (UG) des Prosper-Hospitals
(kosten- und anmeldefrei)**

Das Thema ist diesmal:

Diabetische Nierenerkrankung – zwangsläufige oder vermeidbare Komplikation?

1. Die Stadien der diabetesbedingten Nierenerkrankung - wie erhalten Diabetiker ihre Nieren lebenslang gesund und wer unterstützt sie dabei?

- Hausarzt, Diabetologe, Nephrologe, Kardiologe, Hypertensiologe,
Selbsthilfegruppe...

Frau Dr. med. Brigitta Hofebauer-Mews

*Leitende Ärztin KfH Dialyse- und Diabeteszentrum Wildermannstraße, Recklinghausen, Fachärztin für Innere
Medizin, Diabetologin, Nephrologin, Hypertensiologin, Hypertoniezentrum (Deutsche Hochdruckliga)*

2. Welche diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten bietet das Krankenhaus den an Diabetes mellitus erkrankten Patienten zur Vermeidung oder Behandlung von Nierenfunktionsstörungen?

- *Frau Dr. med. Ulrike Stein*

*Oberärztin Medizinische Klinik III, Nephrologie, Diabetologie, Prosper-Hospital Recklinghausen,
Fachärztin für Innere Medizin, Diabetologin, Nephrologin*

Moderation:

Dr. med. Stephan Hofebauer

*Leitender Arzt KfH Dialyse- und Diabeteszentrum, Wildermannstraße, Recklinghausen,
Facharzt für Innere Medizin, Nephrologe,
Hypertensiologe, Hypertoniezentrum
(Deutsche Hochdruckliga)*



Aktionspartner

AG der Selbsthilfegruppen Kreis Recklinghausen ♥ Deutsche Diabetes Hilfe, Menschen mit Diabetes (Diabetes DE) ♥ Elisabeth-Krankenhaus Recklinghausen ♥ Ev. Krankenhaus Castrop-Rauxel ♥ Katholisches Klinikum Ruhrgebiet Nord (KKRN) Marien-Hospital Marl ♥ KfH Dialyse- und Diabeteszentrum, Recklinghausen ♥ Paracelsus-Klinik Marl ♥ Patienten-Selbsthilfegruppe Recklinghäuser Nierenkranke e.V. ♥ Prosper-Hospital Recklinghausen ♥ Selbsthilfegruppe Bluthochdruck Herten e.V. ♥ St. Barbara-Hospital Gladbeck ♥ St. Elisabeth-Krankenhaus Dorsten ♥ St. Elisabeth-Hospital Herten ♥ St. Sixtus-Hospital Haltern am See ♥ St. Vincenz-Krankenhaus Datteln ♥ VHS Castrop-Rauxel ♥ VHS Datteln ♥ VHS Dorsten ♥ VHS Gladbeck ♥ VHS Haltern am See ♥ VHS Herten ♥ VHS Insel Marl ♥ VHS Oer-Erkenschwick ♥ VHS Recklinghausen ♥ VHS Waltrop ♥ Vestischer Kreis: Fachdienst Gesundheit Kreis Recklinghausen - in Kooperation mit der Deutschen Herzstiftung

Ärzte u.a. Referenten

Dr. med. Jürgen Arenz, Dr. med. Eberhard Becker, Dr. med. U. Böck, Dr. med. Jan B. Böckenförde, Dr. med. Thomas Böhmeke, Dr. med. Jens Brinkhoff, Dr. med. B. Caspers-Wacke, Dr. med. Claudia Daub, Dr. med. El Kassar, Dr. med. Annette Feja, Dr. med. Stefan Fromm, Martin Henning, Dr. med. Stephan Hofebauer, Dr. med. Brigitta Hofebauer-Mews, Dr. med. Frank-Michael Isbruch, Dr. med. Jihad Iskandar, Dr. med. Rüdiger Jegodka, Dr. med. Jürgen Jahn, Dr. med. Rolf Klähn, Dr. Ulrike Kröger, Dr. med. Klaus Kösters, Dr. med. Lawo, Prof. Dr. med. Bernhard Lembcke, Dr. med. Peter Lenga, Dr. med. Frank Lewe, Dr. med. Michael Lukat, Dr. med. Ramon Martinez, Dr. med. Biju Thomas Mathew, Dr. med. P. Pulawski, Dr. med. Andreas Schumacher, Dr. med. Ulrike Stein, Prof. Dr. med. Martin Spiecker, Prof. Dr. med. Gerhard Wambach, Dr. med. Siegbert Teichert, Markus Wroblewski u.a.

Kreis Recklinghausen - Der Vestische Kreis

Der Landrat
Fachdienst Gesundheit

Text und Programmzusammenstellung

Referent für Gesundheitsförderung
Dipl. oec. troph. Werner Kasperek-Trosien

Druck und Gestaltung

Kreishausdruckerei

Auflage

10.000 / Oktober 2013



Mit freundlicher Unterstützung

Sparkasse

Vest Recklinghausen